



Verzichtsbüsi
8608 Bubikon

info@verzichtsbüsi.ch
www.verzichtsbüsi.ch

Jahresbericht 2024

Geschätzte Freunde, Spender und Adoptiveltern

Es ist wieder soweit: Wir dürfen Euch unseren Jahresbericht zusenden. Dieser ist erneut in 3 wichtige Schwerpunkte unterteilt.

- Rückblick 2024
- Finanzierung & Fakten
- Zukunft

Rückblick 2024

Im vergangenen Jahr kamen zwar wenige Schützlinge zu uns, dafür mit happigen Baustellen. Allen voraus sorgte die Frohnatur Amelie für vielfältige Abwechslung. Sie kam als handicap Büsi mit einem lahmen Hinterbeinchen zu uns, welches sie durch einen Autounfall erlitt. Dank einem Kleintierchirurgen wurde die Achillessehne wieder angenäht, welche nach kurzer Zeit leider riss und erneut genäht wurde. Nach wochenlangen Nachbehandlungen (Schiennenverbandswechsel) kamen die ersten Erfolge. Aber auch diese weilten nur wenige Wochen und die Sehne riss erneut. Ja, wir hatten alle fleissig geplant...jedoch ohne den Wirbelwind Amelie. Nach einer Pause von mehreren Wochen wurde das Mädchen erneut operiert. Dieses Mal jedoch mit einer Fixierung von ihrem Gelenk, damit die junge Hüpfgurke keine Haltungsschäden sowie weitere Wundscheuerung am Mittelfuss bekommt. Amelie ist unglaublich tapfer und hat die lange Schonzeit im Käfig gut gemeistert...und ein kleines Fressbäuchlein hat sich auch gebildet. Die Zeit wird es richten, bis Amelie endlich wieder auf allen 4 Pfötchen herumdüsen kann. Für alle die sich noch an den Lebenskämpfer Lio erinnern mögen, welcher den Parvovirus gottlob überlebt hat: Der Goldschatz ist gewachsen und unglaublich köstlich. Der Parvo hat zwar Spuren hinterlassen, welche sich in der Gangart widerspiegeln. Wir nennen ihn auch gerne mal liebevoll «Gwaggli». Umso grösser er wird, desto schwerer fällt es ihm sein Gleichgewicht zu halten, da seine Nerven durch den Virus angegriffen sind.

Auch sein Immunsystem ist durch den Parvo geschädigt, weshalb ein Bienenstich an der Pfote zu mehreren Operationen führte. Aber das ist noch nicht alles. Als sein Immunsystem plötzlich zusammenbrach, musste der Kleine täglich in die Praxis an die Infusion. Da Lio sich vor fremden Leuten fürchtet, holten wir das Sensibeli jeweils am Abend wieder zu uns. In dieser Zeit liefen einige Bluttests, welche dann das Resultat FIP lieferten. Wir hoffen nun ganz fest, dass dieser Virus bei Lio nicht ausbricht, weil sonst ein längerer Aufenthalt in der Klinik erforderlich wäre, was für die zarte Seele schrecklich wäre.

Aus diesen Gründen haben wir uns entschieden Lio bei uns zu behalten...und weil wir mittlerweile auch emotional sehr an unserem Bübchen hängen...kicher.

Die weiteren Schützlingen haben alle ohne «Katzentheater» ein tolles Zuhause gefunden, bis auf wenige Neuzugängerinnen.

Eile mit Weile.

Wofür wir unendlich dankbar aber auch unendlich traurig sind, sind unsere Verluste an den Himmel. Unsere Seniörlis waren unheilbar krank... und wir vermissen unsere Himmelsbüsis so sehr...



Verzichtsbüsi
8608 Bubikon

info@verzichtsbüsi.ch
www.verzichtsbüsi.ch

Finanzierung und Fakten

Das Resultat der Bilanz ist wie erwartet negativ ausgefallen.

Aber einige Tierarztrechnungen konnten vollumfänglich mit Euren Spenden beglichen werden.

Unsere Bilanz weist Adoptions- und Spendeneingänge von ca. 7680.- CHF auf.

Die Tierarztkosten und die Auslagen beliefen sich auf ca. 10320.- CHF.

Daraus ergibt sich ein Defizit von ca. 2640.- CHF.

Zukunft

Wir werden in diesem Monat 2 scheue, aber an den Menschen gewöhnte Verzichtsbüsis aufnehmen. Beide Katzenmädchen werden einige Monate bei uns leben, damit sie mit der Unterstützung durch unsere Katzen und Schützlingen das Vertrauen zum Menschen besser aufbauen können. Zugleich benötigt auch unser ausgemergeltes Kässli etwas Zeit, um sich wieder aufzufüllen. Daher haben wir beschlossen, vorübergehend einen Aufnahmestopp zu machen. Aber mal schauen, wie lange unser Plan vom Aufnahmestopp andauern wird oder bald wieder über den Haufen geworfen wird...schmunzel.

VIELEN LIEBEN DANK...

...an ALLE, welche unsere Verzichtsbüsis in diesem Jahr mit Mitgefühl und Spenden unterstützt haben.

Wir freuen uns weitere schöne Büsi-Kapitel zu schreiben, sodass sich die Seite «Happy End» fortsetzen darf.

Mit einem Lächeln im Gesicht sind wir in Gedanken zeitweise immer mal wieder bei unseren ehemaligen Pfleglingen und freuen uns an ihrem Grosswerden und Sein.

Zu unseren Himmelskindern blicken wir wehmütig und mit weinendem Herzen hinauf; vermissen die viel zu kurze Zeit miteinander und küssen sie auf ihre Sternenstirn hinauf.